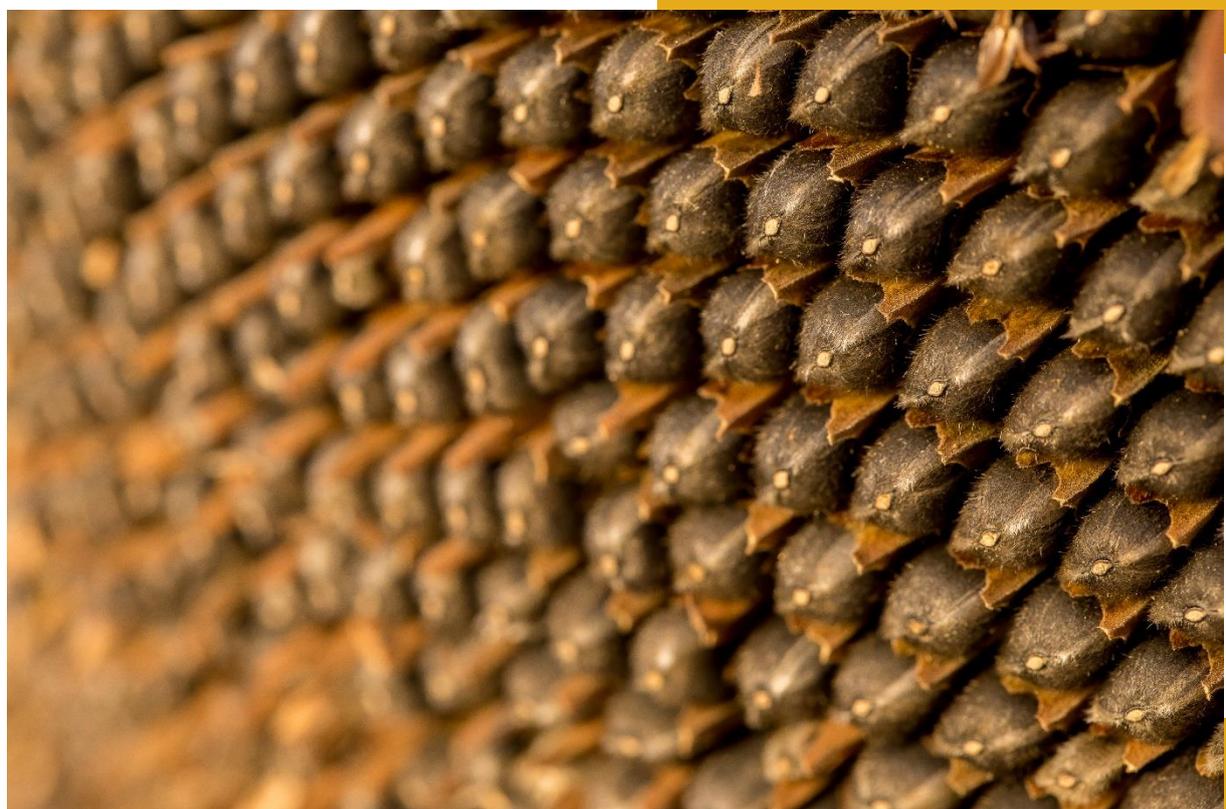




VERBAND DER GETREIDESAMMELSTELLEN DER SCHWEIZ  
FEDERATION SUISSE DES CENTRES COLLECTEURS **VGS**



**Jahresbericht 2019**



## Inhalt

---

Vorwort der Präsidentin	4
Arbeiten im Bereich Raps	7
IG Dinkel	9
VGS-Statistiken	11
Hinweise zu relevanten Daten	14
Vorstand	15
Verband	16
Vertreter des VGS in Kommissionen	17
Mitgliederverzeichnis	18

### Impressum

Layout: VGS-Geschäftsstelle  
Redaktion: Häusermann Thomas  
Mühlebach Corinne  
Willimann Martin  
Fotos: Röthlisberger Peter

## Vorwort der Präsidentin

---

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitglieder

Zum dritten Jahr in Folge verlief die Getreideerntemengen- und qualitätsmässig erfreulich. Die 37 Mitglieder des VGS konnten in der Ernte 2019 über 72'000 Tonnen Brotweizen, 60'000 Tonnen Futterweizen und rund 14'000 Tonnen Ölsaaten übernehmen.

### Ernte gut – alles gut?

Ist das Erntegut fachgerecht gereinigt und eingelagert, geht es für die Sammelstellen an die Vermarktung. Sie gestaltet sich im stark konzentrierten Abnehmermarkt für Brotgetreide zunehmend anspruchsvoll. Zu schaffen machen der Branche auch die massiv gestiegenen Importe von Backwaren. Sie bringen längst nicht nur das inländische Angebot an konventionellem Brotgetreide unter Druck. Die drei Produzentenorganisationen, der Schweizerischer Getreideproduzentenverband (SGPV), IP-Suisse und Bio Suisse beschreiten je unterschiedliche Wege, um den Herausforderungen im Markt zu begegnen.

Um den Markt zu entlasten und die Produzentenpreise zu stabilisieren, beschloss der SGPV über 22'000 Tonnen Brotgetreide zu Futtergetreide zu deklassieren. Wie bereits in der Ernte 2018 beteiligen sich mehrere VGS-Mitglieder an den Entlastungsmassnahmen.

Auch die IP-Suisse kämpft mit Übermengen. Obwohl ihre Produzenten in den letzten Jahren die gestiegenen Beiträge für den Marktentlastungsfonds mitfinanziert haben, wollte IP-Suisse eine Deklassierung vermeiden. Die strategischen Lager an IP-Suisse Brotgetreide sind übervoll, deshalb schränkte die Organisation bei der Aussaat 2019

kurzerhand den Vertragsanbau von Brotgetreide ein. Um das Flächenreduktionsziel von minus 30% beim Brotgetreide zu erreichen, wurden die Produzenten angewiesen, auf den Anbau von Futterweizen IP-Suisse oder konventionell auszuweichen.

Auch bei Bio Suisse hat sich das Blatt gewendet. Die Zeiten, in denen die Nachfrage nach inländischem Bio Weizen Knospe das Angebot überstieg, sind vorbei. Um den Absatz der Inlandproduktion zu erleichtern, einigten sich Bio Produzenten und Verarbeiter im Juni auf eine Senkung der Richtpreise um 3 Franken. Bis Jahresende mussten die Sammelstellen bei Bio Suisse dennoch knapp 1'400 Tonnen Brotgetreide Knospe anmelden, für die noch keine Käufer gefunden werden konnten. Für die betroffenen Sammelstellen ist die Situation schwierig. Sie mussten die Ernte vorfinanzieren und haben die Produzenten bereits ausbezahlt.

Positiv verlief der Start beim HOLL-Raps. Erstmals hat rund ein Dutzend private Sammelstellen von den Produzenten neben klassischem Raps auch HOLL-Raps erfasst und an die Ölwerke vermarktet. Raps ist generell gesucht und mangels ausreichender Verfügbarkeit wird HOLL-Raps importiert. Mehr über die Potenziale im Raps-Anbau erfahren Sie im Bericht von Vize-Präsident Martin Willimann.

### Swissness – Selbstversorgung mit inländischem Hochproteinweizen

Um in der Schweiz Tiefkühlbackwaren produzieren und sie auch mit dem begehrten Schweizer Kreuz ausloben zu können, sind die Verarbeiter

auf Hochproteinweizen aus einheimischer Produktion angewiesen. Tatsächlich sorgten die Qualitätsanforderungen der Verarbeiter in der Vergangenheit teilweise für hitzige Diskussionen in der Branche. Seither hat sich die Schnellbestimmung des Proteinwertes als preisbildendes Merkmal etabliert, und die Branchenorganisation swiss granum hat die Proteinbezahlung in der Ernte 2019 weiter verfeinert.

Positiv hervorzuheben ist erstens, dass es gelungen ist, die Selbstversorgung mit inländischem Hochproteinweizen ( $\geq 14.0\%$  Protein) sicherzustellen und zweitens, dass diese Leistung inzwischen auch vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) anerkannt wird. Gemäss Mitteilung von swiss granum hat das BLW entschieden, die Qualitätsausnahme von der Swissness-Gesetzgebung für Importe von Hochproteinweizen nicht zu verlängern und ein Gesuch des Dachverbands Schweizer Müller (DSM) abgelehnt. Der VGS hatte sich wie bereits in den Vorjahren ablehnend zum Gesuch geäussert. Mit der neuen Praxis muss importierter Hochproteinweizen tatsächlich als Auslandanteil ausgewiesen und angerechnet werden. Entsprechend könnte die separate Einlagerung von inländischem Top-Weizen mit über 14% Protein neue Vermarktungschancen bieten.

### **Ausblick – VGS in einem dynamischen Umfeld**

Die Entwicklungen im Umfeld der Getreidesammelstellen sind geprägt von hoher Dynamik: Wie werden sich die Entscheide über die Trinkwasser- und Pestizidinitiativen sowie die AP22 auf die An

baubereitschaft von Brot-, Futtergetreide und Ölsaaten auswirken? Welche neuen Anforderungen kommen seitens der Labelorganisationen auf die Produzenten und damit die Sammelstellen zu? Wie kann der Absatz der steigenden inländischen Bio-Produktion gesichert werden?

Die Herausforderungen und Chancen für die Sammelstellen sind ebenso zahlreich wie vielfältig. Der VGS wird sich weiterhin einbringen, wo die Interessen der Mitglieder unmittelbar tangiert sind. Mit seiner Expertise an der Schnittstelle zwischen Produzenten und Verarbeitern kann unser Verband einen wertvollen Beitrag leisten.

Monokulturen sind mit erheblichen Risiken verbunden, Biodiversität ist deshalb umso schützenswerter. Was für natürliche Ökosysteme gilt, gilt ebenso für wirtschaftliche Ökosysteme. Je höher die Diversität, desto besser ist die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme bei veränderten Umweltbedingungen und desto stabiler sind die Ökosystemleistungen. Diversität und Wettbewerb in wirtschaftlichen Systemen sorgen für eine Verteilung der unternehmerischen Risiken, fördern Innovation und technischen Fortschritt und die ständige Verbesserung von Qualität und Effizienz.

Wer eine vielfältige Biodiversität und Landwirtschaft in der Schweiz erhalten will, sollte die Diversität auf den nachgelagerten Stufen von Erfassung, Lagerung und Handel von agrarischen Rohstoffen bis hin zu deren Verarbeitung ebenfalls im Blick behalten.

### **Rückblick – Verbandsgeschäfte und Dank**

Den Höhepunkt des Geschäftsjahres bildet die jährliche Generalversammlung, welche der Verband auf Einladung von Vorstandsmitglied Christian Rytz und des ehemaligen Präsidenten Peter Rytz am 11. April 2019 in Flamatt abhalten durfte. Im Anschluss an den statutarischen Teil besichtigten die Teilnehmer die Futtermühle der Mühle Rytz AG und den Neubau der Getreidesammelstelle.

An einer Vorernte-Sitzung im Juni und einer Nachernte-Sitzung im Oktober beschäftigte sich der Vorstand mit den branchenaktuellen Themen Richtpreisfindung und Versorgungssituation. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten das Finanzierungskonzept des Verbands und der wettbewerbsrechtliche Kontext der Getreidebranche. An der Juni-Sitzung verabschiedete der Vorstand Emmanuelle Tramaux, Granovit, die eine neue berufliche Herausforderung in der Logistik-Branche angenommen hat. Wir danken Emmanuelle Tramaux für ihren grossen Einsatz für unseren Verband und ganz besonders für ihr Engagement für die Erfassung von HOLL-Raps.

Die Geschäftsstelle und der Vorstand freuen sich über Anregungen und Anfragen der Mitglieder und nehmen diese gerne entgegen. Unseren Mitgliedern danke ich deshalb für ihr Interesse und die aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen. Dem Vorstand danke ich für die engagierte

Zusammenarbeit und die Vertretung der Verbandsinteressen in den verschiedenen Branchenkommisionen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gebührt dem Geschäftsführer Christian Oesch und seinem Team für die stets professionelle Führung und Vorbereitung der Verbandsgeschäfte und die wertvolle Unterstützung.



Corinne Mühlebach  
Präsidentin

## Arbeiten im Bereich Raps

---

### Raps und Rapsöllager aufgebraucht

Die Situation vor der Ernte 2019 gestaltete sich praktisch gleich wie im Vorjahr. Vor der Ernte waren die Lager von klassischem Raps sowie von HOLL-Raps leer und die Bestände der beiden Rapsöle lagen auf einem sehr tiefen Niveau.

Mit einer Erntemenge 2019 von 67'843 Tonnen konnte die Vertragsmenge von 91'765 Tonnen bei weitem nicht erreicht werden. Extrem war in diesem Jahr die Fehlmenge beim HOLL-Raps. Die Vertragsmenge von 29'857 Tonnen wurde durch die tiefe Erntemenge von 19'800 Tonnen massiv unterschritten.

Die AMS hat daher auf Antrag der Branche eine Ausnahmegewilligung erteilt. Somit darf 10% nicht-Suisse-Garantie konformer Raps oder Rapsöl zugegeben werden, um eine konstante Vermarktung zu gewährleisten.

Die Zielmenge an Raps für die Ernte 2020 wurde massiv erhöht. Mit 106'000 Tonnen liegt sie um rund 14'000 Tonnen oder 15% höher als im Vorjahr (davon Anteil HOLL-Raps 34'000 Tonnen).

Aufgrund des schlechten Images von Palmöl haben einige Lebensmittelverarbeiter auf Schweizer Rapsöl umgestellt. Dies ist der wesentliche Grund für die starke Nachfrage nach Schweizer Raps.

### Nachhaltigkeit

In den Medien gerät der Raps bezüglich Nachhaltigkeit zunehmend unter Druck. Grund dafür ist der Einsatz von Insektiziden im Saatgut und auf dem Feld.

Das Verbot der Beizung gegen den Erdfloh sowie von einigen Wirkstoffen gegen den Rapsglanzkäfer erschwert den Rapsanbau und macht ihn dadurch weniger attraktiv für den Produzenten. Es wird wohl in den nächsten Jahren zunehmend schwieriger werden, die Produzenten davon zu überzeugen, Raps zu produzieren.

Teile unserer Bevölkerung sähen es wohl lieber, dass in der Schweiz auf der gleichen Fläche extensiv produziert und dafür nur die Hälfte der Menge geerntet würde. Die andere Hälfte müsste somit aus intensiv produzierenden Ländern importiert werden. Ob dies für die Schweizer Versorgung sinnvoll ist sei dahingestellt.

Im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit sucht auch die IP-Suisse wieder neue Extensio-Produzenten, um ihre steigende Nachfrage decken zu können.

### HOLL-Raps

Mit der Ernte 2019 durften 13 private Sammelstellen neu HOLL-Raps übernehmen. Nach mehrjähriger Vorarbeit und dank viel Ausdauer konnten wir mit der Monsanto die nötigen Verträge abschliessen.

Ebenso konnten wir mit zwei Ölwerken Rahmenvereinbarungen für namhafte Mengen HOLL-Raps abschliessen.

Die Übernahme durch die neuen HOLL-Raps Sammelstellen hat gut funktioniert und zu keinen grösseren Problemen geführt. Einzig die von Monsanto vorgeschriebene Mustereinsendung mit deren Mustersäckli hat einigen Mehraufwand verursacht, da die Sammelstellen die Mustersäckli nicht termingerecht erhalten haben. Wir werden

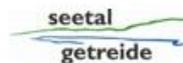
im Dialog mit Monsanto die Situation klären und für die kommende Ernte verbessern.

Wir freuen uns, dass mit der Ernte 2020 wieder weitere Sammelstellen HOLL-Raps übernehmen werden.

Redaktion: Martin Willimann

## Ihre HOLL-Raps Annahmestellen für die Ernte 2020

Berücksichtigen Sie uns jetzt bei der aktuellen Agrosolution-Anmeldung.



Epis d'Ajoie



## Ihre unabhängigen Sammelstellen

Weitere Informationen unter [www.getreidesammelstelle.ch](http://www.getreidesammelstelle.ch)

## IG Dinkel

---

Die gesteigerte Erntemenge 2018 konnte vollständig vermarktet werden. Auch die Ernte 2019 brachte mit guter Qualität durchschnittliche Erträge ein. In der Vermarktung wurde der Fokus bei IG Dinkel erstmals auf UrDinkel Pasta, die Teigware aus Schweizer Getreide, gelegt.

Gleich zum Jahresbeginn wurden die Pasta-Hersteller aktiv angegangen, um mit der geplanten Kampagne für Teigwaren aus Schweizer Getreide zu werben. Teigwaren werden fast ausschliesslich aus importiertem Hartweizen hergestellt. Die Swissness-Gesetzgebung erlaubt die Auszeichnung mit dem Schweizerkreuz, selbst wenn nur das Ei (ca. 1%) aus der Schweiz stammt. Höchste Zeit diesem - aus Blickwinkel der Schweizer Landwirtschaft - bestehenden Missstand entgegen zu wirken. Sämtliche Produzenten von UrDinkel-Pasta konnten für die Teilnahme an der Kampagne gewonnen werden.

Die Generalversammlung fand am 15. März in Eggerkingen SO unter dem Motto „UrDinkel Bio Suisse gesucht“ statt. Nebst den ordentlichen Geschäften wurde Simona Gisler-Frei zur neuen Präsidentin und Nachfolgerin von Fritz Trachsel gewählt.

Die Vorstandssitzung vom Mai in Mehlsecken LU wurde erstmals unter der Leitung von Simona Gisler durchgeführt. Die Verabschiedung der Ernterichtpreisempfehlung, der Pasta-Kampagne sowie der Vorentscheide zum Jubiläumsjahr 2020 wurden eingehend diskutiert und beschlossen. Daneben fand der Vorstand Zeit, die Positionierung innerhalb der Strategie zu analysieren.

Im Juli besichtigten wir die Streifenversuche des Forums Ackerbau sowie die Dinkel-Züchtungslinien der Getreidezüchtung Peter Kunz GZPK. Bei Ersterem wurden dieses Jahr neben der Eignung neuer Sorten für den Intensiv-Anbau auch Nuller-Streifen sowie der Stickstoffhaushalt im Detail analysiert, um die Düngungsnormen im konventionellen Dinkelanbau der Praxis anzupassen. Bei der GZPK wurden potentielle Linien und Kandidaten identifiziert, die im Hinblick auf neue UrDinkel-Sorten dem gewünschten Phänotyp entsprechen.

Mitte August tagte der Vorstand in Wil SG. Der Geschäftsführer konnte eine durchschnittliche Erntemenge verkünden. Dank dieser und der Flächensteigerung, die dank der Preissteigerung realisiert werden konnte, sollte die Bedarfsmenge wiederum bis zur Ernte 2020 gedeckt werden können. Die Geschäftsstelle zeigt sich aber durch die Kürzung von IP-Suisse Weizen um 30% besorgt, weil dies bereits eine Welle von Neuanfragen ausgelöst habe. Der Vorstand beschloss daraufhin vorübergehend keine Neuproduzenten zu berücksichtigen, bis sich die Lage beim Brotweizen normalisiert habe.

Redaktion: Thomas Häusermann

## **Vorstand IG Dinkel**

### **Präsidentin**

Gisler Simona, St. Margarethen  
Produzentin

### **Vizepräsident**

Häusermann Thomas, Seengen  
Röllmüller

### **Vorstandsmitglieder**

Trachsel Fritz, Zell  
Produzent

Oberli Jan, Eptingen  
Produzent

Kunz Therese, Winterthur  
Röllmüllerin

Rechsteiner Sandro, Zollikofen  
Verarbeiter

Lüthy Urs, Muhen  
Produzent

Wächter Marcel, Safenwil  
Handelsmüller

Marty Franz, Stein am Rhein  
Verarbeiter

Winzeler-Rüegg Bernhard, Thayngen  
Produzent

Meyerhans Dominic, Weinfeldern  
Handelsmüller

### **Geschäftsstelle**

Kurth Thomas, Affoltern i. E.  
Geschäftsführer

## VGS-Statistik

---

### VGS-Mengenstatistik 2019

		Konventio- nell	Suisse Ga- rantie	IP Suisse	Bio	Total
	<b>Anzahl Meldungen</b>	<b>35 von 37</b>	<b>35 von 37</b>	<b>35 von 37</b>	<b>35 von 37</b>	<b>35 von 37</b>
		in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen
Brotgetreide	Weizen	5'650	31'176	18'533	7'411	62'770
	Roggen	187	961	728	716	2'591
	Dinkel	743	728	4'171	1'023	6'665
	<b>Total Brotgetreide</b>	<b>6'580</b>	<b>32'865</b>	<b>23'431</b>	<b>9'150</b>	<b>72'026</b>
Futtergetreide	Gerste	21'766	0	0	1'637	23'403
	Futterweizen	5'874	0	0	1'986	7'860
	Hafer	494	0	111	704	1'309
	Mais	15'933	0	0	4'312	20'245
	Triticale	3'858	0	0	954	4'811
	Erbsen	857	0	0	448	1'305
	Ackerbohnen	130	0	0	471	601
	Übrige	213	0	0	710	923
	<b>Total Futterge- treide</b>	<b>49'124</b>	<b>0</b>	<b>111</b>	<b>11'221</b>	<b>60'456</b>
Ölsaaten	Raps	0	10'475	65	18	10'558
	HOLL-Raps	0	1'070	16	0	1'086
	Soja	170	105	0	418	694
	Sonnenblumen	14	1'508	0	96	1'618
Total	<b>Total Ölsaaten</b>	<b>184</b>	<b>13'158</b>	<b>81</b>	<b>533</b>	<b>13'956</b>
	<b>Total Menge</b>	<b>50'888</b>	<b>46'022</b>	<b>23'624</b>	<b>20'904</b>	<b>146'438</b>

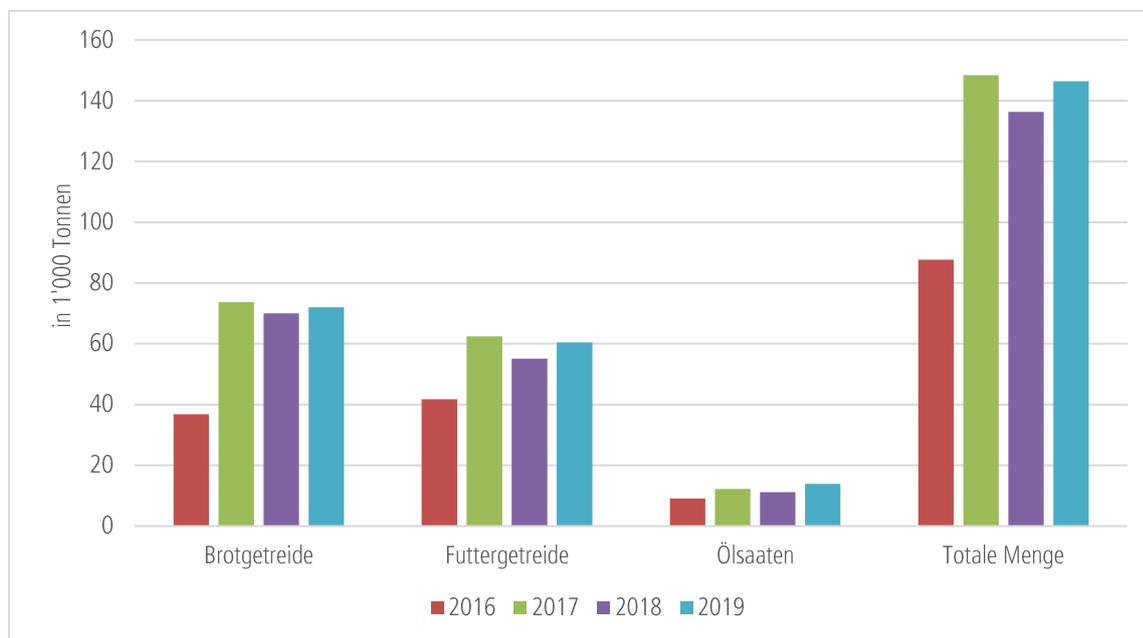
Quelle: VGS

## VGS-Mengenstatistik 2016 – 2019

		<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	<b>Anzahl Meldungen</b>	<b>32 von 35</b>	<b>33 von 36</b>	<b>33 von 36</b>	<b>35 von 37</b>
		in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen
Brotgetreide	Weizen	32'391	65'700	61'626	62'770
	Roggen	945	1'911	2'051	2'591
	Dinkel	3'510	6'062	6'352	6'665
	<b>Total Brotgetreide</b>	<b>36'846</b>	<b>73'673</b>	<b>70'029</b>	<b>72'026</b>
Futtergetreide	Gerste	17'380	24'880	22'762	23'403
	Futterweizen	8'675	7'794	8'277	7'860
	Hafer	1'172	1'370	1'398	1'309
	Mais	8'882	18'696	14'711	20'245
	Triticale	3'906	6'116	5'600	4'811
	Erbsen	1'125	1'929	1'184	1'305
	Ackerbohnen	428	652	522	601
	Übrige	173	1'039	644	923
	<b>Total Futtergetreide</b>	<b>41'741</b>	<b>62'474</b>	<b>55'100</b>	<b>60'456</b>
Ölsaaten	Raps	7'342	9'930	9'378	10'558
	HOLL-Raps	-	-	-	1'086
	Soja	878	781	527	694
	Sonnenblumen	866	1'529	1'313	1'618
	<b>Total Ölsaaten</b>	<b>9'085</b>	<b>12'239</b>	<b>11'219</b>	<b>13'956</b>
	<b>Total Menge</b>	<b>87'673</b>	<b>148'386</b>	<b>136'348</b>	<b>146'438</b>

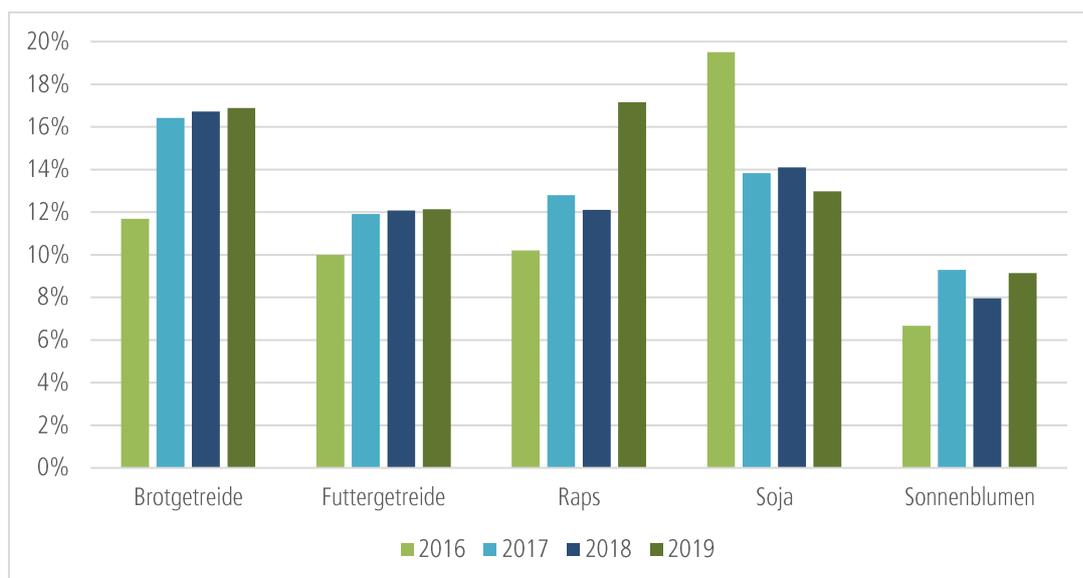
Quelle: VGS

### VGS-Mengenstatistik 2016 – 2019



Quelle: VGS

### Marktanteile privater Sammelstellen 2016 – 2019



Quelle: VGS und SGPV

## Hinweise zu relevanten Daten

---

Agrarbericht 2019:

[www.agrarbericht.ch](http://www.agrarbericht.ch)

Pflanzenbau – Getreideanbauflächen:

[www.sbv-usp.ch](http://www.sbv-usp.ch)

Services -> AGRISTAT – Statistik der Schweizer Landwirtschaft -> Statistiken -> Pflanzenbau -> Kapitel 2 der Publikation SES: Pflanzenbau (pdf)

Richtpreise Brotgetreide:

[www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch)

Marktzahlen -> Preise -> Richtpreise Brotgetreide (pdf)

Richtpreise Futtergetreide:

[www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch)

Marktzahlen -> Preise -> Richtpreise Futtergetreide und Eiweisspflanzen (pdf)

Importrichtwerte für Futtermittel:

[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)

Markt -> Einfuhr von Agrarprodukten -> Futtermittel -> Dokumentation -> Importrichtwerte für Futtermittel (pdf)

Übernahmebedingungen für inländisches und importiertes Brotgetreide – Ernte 2019:

[www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch)

Richtlinien -> Übernahmebedingungen -> Übernahmebedingungen Brot- und Futtergetreide, Eiweisspflanzen (pdf)

Übernahmebedingungen für inländisches und importiertes Futtergetreide und Eiweisspflanzen – Ernte 2019:

[www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch)

Richtlinien -> Übernahmebedingungen -> Übernahmebedingungen Brot- und Futtergetreide, Eiweisspflanzen (pdf)

## Vorstand

---

### Präsidentin

#### Mühlebach Corinne

Mühlebach AG

Mühleweg 3

5303 Würenlingen

**Ressort:** Brotgetreide, Lebensmittel,  
swiss granum

### Mitglieder

#### Bachmann Reto

Mühle Bachmann AG

Willisdorf

8253 Diessenhofen

**Ressort:** Berufsbildung, Einkorn, Emmer

#### Häusermann Thomas

T. + M. Häusermann

Oberdorfstrasse 33

5707 Seengen

**Ressort:** Dinkel

#### Tramaux Emmanuelle (bis 30.7.2019)

Granovit AG

Rinaustrasse 380

4303 Kaiseraugst

**Ressort:** Futtergetreide, Proteinpflanzen

### Vize-Präsident

#### Willmann Martin

Neumühle Rickenbach GmbH

Schützenhausstrasse 4

6221 Rickenbach

**Ressort:** Naturel, Ölsaaten

#### Rytz Christian

Mühle Rytz AG

Unterdorfstrasse 29

3206 Biberen

**Ressort:** Bio-Produktion, SGPV

#### Villiger David

Eichmühle AG

Eichmühle 437

5637 Beinwil / Freiamt

**Ressort:** Suisse Garantie

#### Andreas Fischer (ab 31.7.2019)

Granovit AG

Rinaustrasse 380

4303 Kaiseraugst

**Ressort:** Futtergetreide, Proteinpflanzen

## Verband

---

### Vorstand

Mit Bedauern verabschiedete der VGS-Vorstand Emmanuelle Tramaux als Mitglied auf Ende Juli 2019. Andreas Fischer hat bereits als Gast an zwei Sitzungen teilgenommen. Der Vorstand schlägt ihn als Nachfolge von Emmanuelle Tramaux an der Generalversammlung 2020 zur Wahl vor. Gerne stellen wir ihn mit einigen Worten vor.

**Person:** 1969 geboren, wuchs Andreas Fischer auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im luzernischen Grosswangen auf.

**Beruf:** In Bern schloss er sein Studium in Rechtswissenschaften ab. Später erwarb er einen Master in Betriebswirtschaft in Louisville, USA.



**Hobbies:** Reisen, insbesondere nach Spanien und dort vor allem nach Madrid als auch der Reitsport.

### Bestand Mitglieder

Der VSG konnte im Jahr 2019 das Centre Collecteur Marti, Champvent und die Epis d'Ajoie, Grandfontaine als neue Mitglieder begrüßen.

Bestand Mitglieder per 31.12.19: **37**

**Wir danken den Sponsoren der Generalversammlung 2019**



Möchten Sie Sponsor werden? Melden Sie sich bei der VGS-Geschäftsstelle!

## Vertreter des VGS in Kommissionen

---

### **KSGGV, Vorstand**

Kommission für Sicherheit und Gesundheitschutz im Getreidehandel und der Getreideverarbeitung

Urs Strahm, Münsingen

### **SGPV, Vorstand**

*Schweizerischer Getreideproduzenten Verband*

Christian Rytz als Gast, Biberen

*Ölsaaten Kommission SGPV*

Martin Willimann, Rickenbach

### **Swiss granum**

*Arbeitsgruppe Lebensmittelsicherheit*

Christian Oesch, Zollikofen

*Arbeitsgruppe Suisse Garantie*

David Villiger, Beinwil / Freiamt

*Kommission Markt-Qualität Getreide*

Corinne Mühlebach als Gast, Würenlingen

*Kommission Markt-Verarbeitung Ölsaaten*

Martin Willimann, Rickenbach

### **VAM, Delegierter**

Schweizerischer Verein Arbeitswelt Müller/in

David Villiger, Beinwil / Freimat

## Mitgliederverzeichnis

Firma	Adresse	Adresszusatz	PLZ	Ort
Alb. Lehmann Lindmühle AG	Lindmüliweg 5		5413	Birmenstorf
Bachtalmühle AG	Aaraustrasse 29		5643	Sins AG
Brunner AG	Mühle Oberembrach	Mühlestrasse 7	8425	Oberembrach
Centre Collecteur Marti	La Ruche 1		1443	Campvent
Eichmühle AG	Eichmühle 437		5637	Beinwil/Freiamt
Epis d'Ajoie	Route de la Fontaine 40		2908	Grandfontaine
Granovit AG	Route des Treize Cantons 2A	Case postale 22	1522	Lucens
Häusermann T. + M.	Oberdorfstrasse 33	Mühle	5707	Seengen
Knecht Mühle AG	Oberdorf 123		5325	Leibstadt
Kottmann Franz	Winon-Mühle		6215	Beromünster
Lagerhaus Lohn Maison Virchaux AG	Solothurnstrasse 3	Postfach 314	4573	Lohn
Landi Hünenberg	Chamerstrasse 46		6331	Hünenberg
Leibundgut AG	Schlossstrasse 27b		3550	Langnau
Luginbühl Christian	Mühle Hindelbank	Mühlegasse 8	3324	Hindelbank
Lütolf AG	Industriestrasse 19		9430	St. Margrethen
Moulin Chevalier SA	Rue de la Chaux 3		1148	Cuarnens
Moulin Dougoud SA	Centre Collecteur		1673	Promasens
Mühle + Handels AG Rüti	Mühlegasse 11		3295	Rüti b. Bern
Mühle Bachmann AG	Willisdorf	Müligass 6	8253	Diessenhofen
Mühle Fischer AG	Mühlgasse 3		2576	Lüscherz
Mühle Fraubrunnen	Hans Messer + Co. AG	Mühlegasse 8	3312	Fraubrunnen
Mühle Rytz AG	Agrarhandel und Bioprodukte	Unterdorfstrasse 29	3206	Biberen
Mühle Scherz AG	Agrocenter		5246	Scherz
Mühle Visp AG	Gewerbestrasse 6		3930	Visp
Mühlebach AG	Mühleweg 3		5303	Würenlingen
Nebiker Hans AG	Hauptstrasse 1		4450	Sissach
Neumühle AG	Neumühle 4		6022	Grosswangen
Neumühle Hallau AG	Dickstrasse 2		8215	Hallau
Neumühle Rickenbach GmbH	Schützenhausstrasse 4		6221	Rickenbach
Obermühle Boswil AG	Oberdorfstrasse 43		5623	Boswil
Saatzucht Düdingen	Hägliweg 1	Postfach 268	3186	Düdingen
Savoldi AG	Ebnet 15		5504	Othmarsingen
Strahm Mühle AG	Mehl- und Futtermühle	Mühletalstrasse 24	3110	Münsingen
Ferrenmühle AG	Ferrenmühle 1		6277	Kleinwangen
Weinlandmühle Trüllikon	Glanzmann AG	Rudolfingrstrasse 21	8466	Trüllikon
Willi Grüninger AG	Büntenriet	Postfach 43	8890	Flums
Wirth Getreide AG	Oeleweg 1		3262	Suberg